

Q2

Halbjahresfinanzbericht 1. Halbjahr 2023/24

1. März – 31. August 2023

Konzernumsatz

5.078

[4.624] Mio. €

EBITDA

739

[465] Mio. €

Operatives
Konzernergebnis

592

[316] Mio. €

Prognose für das Gesamt-
jahr 2023/24 angepasst

Konzernumsatz

10,0 bis 10,5

(2022/23: 9,5) Mrd. €

EBITDA

1,3 bis 1,4

(2022/23: 1,1) Mrd. €

Operatives
Konzernergebnis

900 bis 1.000

(2022/23: 704) Mio. €

INHALT

Im Überblick

1. Halbjahr 2023/24	
Prognose für das Gesamtjahr 2023/24	
Konzernzahlen zum 31. August 2023	1
Konzernzwischenlagebericht	2
Wirtschaftsbericht	2
Konzernertragslage	2
Konzernfinanzlage	3
Konzernvermögenslage	6
Mitarbeitende	7
Segment Zucker	8
Segment Spezialitäten	11
Segment CropEnergies	12
Segment Stärke	14
Segment Frucht	16
Prognosebericht	18
Risiko- und Chancenbericht	19
Corporate Governance	19
Konzernzwischenabschluss	20
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	28
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	36

FINANZKALENDER

Q3 – Quartalsmitteilung

1.–3. Quartal 2023/24
11. Januar 2024

Vorläufige Zahlen

Geschäftsjahr 2023/24
26. April 2024

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

Geschäftsjahr 2023/24
16. Mai 2024

Q1 – Quartalsmitteilung

1. Quartal 2024/25
11. Juli 2024

Hauptversammlung

Geschäftsjahr 2023/24
18. Juli 2024

Q2 – Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2024/25
10. Oktober 2024

Q3 – Quartalsmitteilung

1.–3. Quartal 2024/25
14. Januar 2025

IM ÜBERBLICK

1. Halbjahr 2023/24

Umsatzerlöse nach Segmenten

Mio. €	1. Halbjahr		
	2023/24	2022/23	+/- in %
Zucker	1.951	1.443	35,2
Spezialitäten	1.209	1.053	14,8
CropEnergies	565	798	-29,2
Stärke	562	603	-6,8
Frucht	791	727	8,8
Konzern	5.078	4.624	9,8

TABELLE 01

Operatives Ergebnis nach Segmenten

Mio. €	1. Halbjahr		
	2023/24	2022/23	+/- in %
Zucker	380	16	> 100
Spezialitäten	95	40	> 100
CropEnergies	34	180	-81,1
Stärke	39	50	-22,0
Frucht	44	30	46,7
Konzern	592	316	87,3

TABELLE 02

Prognose für das Gesamtjahr 2023/24

Die Prognose für das Gesamtjahr 2023/24 wurde zuletzt am 6. Juli 2023 erhöht und wird nun wie folgt angepasst:

- Konzernumsatz von 10,0 bis 10,5 (bisherige Prognose: 10,4 bis 10,9; 2022/23: 9,5) Mrd. €
- EBITDA nun in einer Bandbreite von 1,3 bis 1,4 (bisherige Prognose: 1,2 bis 1,4; 2022/23: 1,1) Mrd. €
- Operatives Konzernergebnis nun in einer Bandbreite von 900 bis 1.000 (bisherige Prognose: 850 bis 950; 2022/23: 704) Mio. €
- Capital Employed moderat über Vorjahresniveau; deutlicher Anstieg der Gesamtkapitalrendite ROCE (2022/23: 9,9 %)

Konzernzahlen zum 31. August 2023

		1. Halbjahr		
		2023/24	2022/23	+/- in %
Umsatzerlöse und Ergebnis				
Umsatzerlöse	Mio. €	5.078	4.624	9,8
EBITDA	Mio. €	739	465	58,9
EBITDA-Marge	%	14,6	10,1	
Operatives Ergebnis	Mio. €	592	316	87,3
Operative Marge	%	11,7	6,8	
Jahresüberschuss	Mio. €	409	205	99,5
Cashflow und Investitionen				
Cashflow	Mio. €	592	362	63,5
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	199	157	26,8
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	1	56	-98,2
Investitionen insgesamt	Mio. €	200	213	-6,1
Wertentwicklung				
Sachanlagen ¹	Mio. €	3.393	3.313	2,4
Goodwill	Mio. €	692	708	-2,3
Working Capital	Mio. €	3.248	2.492	30,3
Capital Employed	Mio. €	7.378	6.558	12,5
Kapitalstruktur				
Bilanzsumme	Mio. €	9.184	8.590	6,9
Eigenkapital	Mio. €	4.364	4.269	2,2
Nettofinanzschulden	Mio. €	1.899	1.565	21,3
Eigenkapitalquote	%	47,5	49,7	
Aktie				
Marktkapitalisierung 31. August	Mio. €	3.037	2.788	8,9
Schlusskurs 31. August	€	14,88	13,66	8,9
Ergebnis je Aktie 31. August	€	1,69	0,62	> 100
Cashflow je Aktie 31. August	€	2,90	1,77	63,8
Durchschnittliches Handelsvolumen / Tag	Tsd. Stück	380	628	-39,5
Performance der Südzucker-Aktie 1. März bis 31. August	%	-7,3	11,9	
Performance SDAX® 1. März bis 31. August	%	0,1	-18,0	
Mitarbeitende		19.387	18.677	3,8

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

TABELLE 03

WIRTSCHAFTSBERICHT

Konzernertragslage

Umsatz, EBITDA und operatives Ergebnis

Der Konzernumsatz stieg um 10 % auf 5.078 (4.624) Mio. € an. Während der Umsatz in den Segmenten CropEnergies und Stärke rückläufig war, konnte der Umsatz in den anderen Segmenten gesteigert werden.

Das Konzern-EBITDA erhöhte sich deutlich auf 739 (465) Mio. €.

Das operative Konzernergebnis konnte ebenfalls deutlich auf 592 (316) Mio. € gesteigert werden. Dabei steht einem deutlichen Rückgang in den Segmenten CropEnergies und Stärke ein deutlicher Anstieg in allen anderen Segmenten gegenüber.

Ergebnis der Betriebstätigkeit

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit in Höhe von 589 (296) Mio. € setzt sich aus dem operativen Ergebnis von 592 (316) Mio. €, dem Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen in Höhe von –1 (–44) Mio. € sowie dem Ergebnisbeitrag der at Equity einbezogenen Unternehmen von –2 (24) Mio. € zusammen.

Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen

Das Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen belief sich auf –1 (–44) Mio. €. Im Vorjahr waren im Segment Frucht Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte

und auf Sachanlagen enthalten. Diesen Aufwendungen standen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Prozessrisiken und Restrukturierungsmaßnahmen gegenüber.

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen resultierte nahezu ausschließlich aus den Segmenten Zucker und Stärke und belief sich auf –2 (24) Mio. €.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis der ersten sechs Monate von –65 (–22) Mio. € umfasst ein Zinsergebnis von –45 (–16) Mio. € sowie ein sonstiges Finanzergebnis von –20 (–6) Mio. €. Der gestiegene Zinsaufwand resultiert aus einer im Vergleich zum entsprechenden Berichtszeitraum des Vorjahres temporär um rund 520 Mio. € höheren Durchschnittsverschuldung von rund 2,1 (1,6) Mrd. €. Gleichzeitig stiegen die durchschnittlichen Zinssätze aus der Begebung neuer langfristiger Kapitalmarktinstrumente (5,125 %-Nachhaltigkeitsanleihe im Oktober 2022, 400 Mio. €) und Schuldscheindarlehen (4,2 % im Dezember 2022, 235 Mio. €) sowie aus kurzfristigen Bankenfinanzierungen. Die Verschlechterung des sonstigen Finanzergebnisses resultierte insbesondere aus Wechselkursverlusten sowie aus der vollständigen Abwertung einer Minderheitsbeteiligung im Segment Spezialitäten. Südzucker hat sich im 2. Quartal 2023/24 von dieser Beteiligung getrennt.

Geschäftsentwicklung im Konzern

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	2.560	2.349	9,0	5.078	4.624	9,8
EBITDA	Mio. €	383	229	67,2	739	465	58,9
EBITDA-Marge	%	15,0	9,7		14,6	10,1	
Abschreibungen	Mio. €	–73	–76	–3,9	–147	–149	–1,3
Operatives Ergebnis	Mio. €	310	153	> 100	592	316	87,3
Operative Marge	%	12,1	6,5		11,7	6,8	
Ergebnis aus Restrukturierung / Sondereinflüssen	Mio. €	–2	–46	–95,7	–1	–44	–97,7
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	7	–100,0	–2	24	–
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	308	114	> 100	589	296	99,0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	120	92	30,4	199	157	26,8
Investitionen in Finanzanlagen / Akquisitionen	Mio. €	0	7	–100,0	1	56	–98,2
Investitionen insgesamt	Mio. €	120	99	21,2	200	213	–6,1
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				78	86	–9,3
Capital Employed	Mio. €				7.378	6.558	12,5
Mitarbeitende					19.387	18.677	3,8

TABELLE 04

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Umsatzerlöse	2.560	2.349	9,0	5.078	4.624	9,8
Operatives Ergebnis	310	153	> 100	592	316	87,3
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	-2	-46	-95,7	-1	-44	-97,7
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	7	-100,0	-2	24	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	308	114	> 100	589	296	99,0
Finanzergebnis	-38	-10	> 100	-65	-22	> 100
Ergebnis vor Ertragsteuern	270	104	> 100	524	274	91,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-59	-31	90,3	-115	-69	66,7
Jahresüberschuss	211	73	> 100	409	205	99,5
davon Aktionäre der Südzucker AG	181	39	> 100	345	126	> 100
davon Hybrid-Eigenkapital	8	3	> 100	15	6	> 100
davon sonstige nicht beherrschende Anteile	22	31	-29,0	49	73	-32,9
Ergebnis je Aktie (€)	0,89	0,19	> 100	1,69	0,62	> 100

TABELLE 05

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 524 (274) Mio. € beliefen sich die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf -115 (-69) Mio. €.

Jahresüberschuss

Vom Jahresüberschuss von 409 (205) Mio. € entfielen 345 (126) Mio. € auf die Aktionäre der Südzucker AG, 15 (6) Mio. € auf das Hybrid-Eigenkapital und 49 (73) Mio. € auf die sonstigen nicht beherrschenden Anteile, die im Wesentlichen die Mit-eigentümer der AGRANA- sowie der CropEnergies-Gruppe betreffen.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 1,69 (0,62) €. Der Ermittlung liegt der zeitlich gewichtete Durchschnitt von 204,1 (204,1) Mio. ausstehenden Aktien zugrunde.

Konzernfinanzlage

Cashflow

Der Cashflow folgte der deutlich verbesserten Entwicklung des operativen Ergebnisses und erreichte 592 Mio. € nach 362 Mio. € im Vorjahr. Die Kennzahl Cashflow in % der Umsatzerlöse stieg auf 11,7 (7,8) %.

Working Capital

Der Mittelabfluss aus der Zunahme des Working Capitals im 1. Halbjahr 2023/24 von 225 Mio. € resultierte maßgeblich aus dem Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – insbesondere durch die Rübegeldschlusszahlungen für die Zuckerkampagne 2022 im März und Juni 2023 – bzw. dem umsatzbedingten Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der nur teilweise durch den Mittelzufluss aus dem Abverkauf der Zuckervorräte kompensiert werden konnte. Auch im entsprechenden Vorjahreszeitraum konnte der Abverkauf der Zuckervorräte den umsatzbedingten Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nach der Zahlung der Rübegeldschlussrate für die Zuckerkampagne 2021 im 2. Quartal 2022/23 nicht kompensieren, was zu einem Mittelabfluss aus der Zunahme des Working Capitals in Höhe von 93 Mio. € führte.

Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen (einschließlich immaterieller Vermögenswerte) beliefen sich auf 199 (157) Mio. €. In allen Segmenten nimmt der Anteil der Investitionen zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften sowie steigender Marktanforderungen zu. Daneben waren ebenfalls in allen Segmenten Preissteigerungen und Verzögerungen der Projekte unter anderem aufgrund langer Lieferzeiten zu beobachten. Diese Tendenzen halten an.

Finanzierungsrechnung

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Cashflow	297	179	65,9	592	362	63,5
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Working Capitals	71	-132	-	-225	-93	> 100
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten/Wertpapieren	3	0	-	1	-1	-
I. Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit	371	47	> 100	368	268	37,3
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (-)	-120	-92	30,4	-199	-157	26,8
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen (-)	0	-7	-100,0	-1	-56	-98,2
Investitionen insgesamt	-120	-99	21,2	-200	-213	-6,1
Sonstige Cashflows aus Investitionstätigkeit	-140	-2	> 100	-142	2	-
II. Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Investitionstätigkeit	-260	-101	> 100	-342	-211	62,1
Tilgung (-)/Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	78	244	-68,0	200	113	77,0
Aufstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalrückkauf (-)	-2	0	-	-2	-1	100,0
Abstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalerhöhung (+)	0	0	-	0	0	-
Gewinnausschüttungen (-)	-203	-127	59,8	-209	-131	59,5
III. Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Finanzierungstätigkeit	-127	117	-	-11	-19	-42,1
Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)	-16	63	-	15	38	-60,5
Sonstige Änderung der flüssigen Mittel	-2	-1	100,0	-2	6	-
Abnahme (-)/Zunahme (+) der flüssigen Mittel	-18	62	-	13	44	-70,5
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	278	298	-6,7	247	316	-21,8
Flüssige Mittel am Ende der Periode	260	360	-27,8	260	360	-27,8

TABELLE 06

Im Segment Zucker entfielen die Investitionen in Höhe von 96 (56) Mio. € überwiegend auf Ersatzinvestitionen sowie die Erfüllung gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben. Darüber hinaus wurden Prozessoptimierungen umgesetzt sowie Verbesserungen im Bereich Logistik gestartet. Im Segment Spezialitäten wurden mit 51 (71) Mio. € im Wesentlichen Produktionskapazitäten bei BENE0 und Freiburger erweitert und optimiert bzw. entsprechende Vorbereitungen getroffen. Im Segment CropEnergies wurden 23 (13) Mio. € in den Ausbau und die Verbesserung der bestehenden Produktionsanlagen sowie den Bau der neuen Produktionsstätte zur Erzeugung von nachhaltigem Ethylacetat im Chemie- und Industriepark Zeitz investiert. Die Investitionen im Segment Stärke in Höhe von 14 (7) Mio. € dienten im Wesentlichen Optimierungsarbeiten sowie der Erfüllung behördlicher Auflagen. Im Segment Frucht entfielen die Investitionen von 15 (10) Mio. € überwiegend auf Kapazitätserweiterungen, Prozessoptimierungen und Marktanforderungen.

Investitionen in Finanzanlagen

Die Investitionen in Finanzanlagen beliefen sich auf 1 (56) Mio. € und betrafen die Aufstockung der Beteiligungen an der Syclus B.V., Maastricht/Niederlande, sowie an der East Energy GmbH, Rostock, durch das Segment CropEnergies. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum entfielen die Finanzinvestitionen im Wesentlichen auf den vollständigen Erwerb der Meatless Holding B.V., Goes/Niederlande, durch die Division BENE0.

Sonstige Cashflows aus Investitionstätigkeit

Die sonstigen Cashflows aus Investitionstätigkeit in Höhe von 142 (-2) Mio. € entfielen im Berichtszeitraum im Wesentlichen auf Auszahlungen für kurzfristige Finanzanlagen.

Gewinnausschüttungen

Die Hauptversammlung der Südzucker AG hat am 13. Juli 2023 die Ausschüttung einer Dividende von 0,70 (0,40) €/Akte bzw. 143 (82) Mio. € beschlossen. Zusammen mit den Dividenden an die Anteilseigner des Hybrid-Eigenkapitals sowie an die nicht beherrschenden Anteilseigner der AGRANA Beteiligungs-AG und der CropEnergies AG beliefen sich die Gewinnausschüttungen auf 209 (131) Mio. €.

Entwicklung der Nettofinanzschulden

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 368 Mio. € umfasst den Cashflow von 592 Mio. € sowie einen Aufbau des Working Capitals mit einem Mittelabfluss von 225 Mio. €. Die Finanzierung der Investitionen in Sach- und Finanzanlagen von insgesamt 200 Mio. € sowie der Gewinnausschüttungen von 209 Mio. € konnten zum 1. Halbjahr 2023/24 nicht vollständig aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit gedeckt werden. Infolgedessen stiegen die Nettofinanzschulden von 1.864 Mio. € am 28. Februar 2023 um 35 Mio. € auf 1.899 Mio. € am 31. August 2023.

Konzernvermögenslage

Bilanz

Mio. €	31. August 2023	31. August 2022	+/- in %
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	922	973	-5,2
Sachanlagen	3.163	3.047	3,8
Übrige Vermögenswerte	191	200	-4,5
Langfristige Vermögenswerte	4.276	4.220	1,3
Vorräte	2.479	1.955	26,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.480	1.293	14,5
Übrige Vermögenswerte	949	1.122	-15,4
Kurzfristige Vermögenswerte	4.908	4.370	12,3
Bilanzsumme	9.184	8.590	6,9
Passiva			
Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG	2.747	2.615	5,0
Hybrid-Eigenkapital	654	654	0,0
Sonstige nicht beherrschende Anteile	963	1.000	-3,7
Eigenkapital	4.364	4.269	2,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	702	643	9,2
Finanzverbindlichkeiten	1.571	1.344	16,9
Übrige Schulden	380	378	0,5
Langfristige Schulden	2.653	2.365	12,2
Finanzverbindlichkeiten	910	679	34,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	652	710	-8,2
Übrige Schulden	605	567	6,7
Kurzfristige Schulden	2.167	1.956	10,8
Bilanzsumme	9.184	8.590	6,9
Nettofinanzschulden	1.899	1.565	21,3
Eigenkapitalquote in %	47,5	49,7	
Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals (Gearing)	43,5	36,7	

TABELLE 07

Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 56 Mio. € auf 4.276 (4.220) Mio. €. Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte auf 922 (973) Mio. € resultierte maßgeblich aus Wechselkurseffekten. Der Anstieg des Buchwerts der Sachanlagen auf 3.163 (3.047) Mio. € war im Wesentlichen durch Erweiterungsinvestitionen und die Rücknahme der im Geschäftsjahr 2018/19 durchgeführten Wertberichtigung der Weizenstärkeanlage der Südzucker AG zum Ende des Geschäftsjahres 2022/23 bedingt. Der Rückgang der übrigen Vermögenswerte auf 191 (200) Mio. € resultierte im Wesentlichen aus dem Rückgang des Buchwerts der at Equity einbezogenen Unternehmen insbesondere infolge des rückläufigen Ergebnisses der Hungrana-Gruppe.

Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 538 Mio. € auf 4.908 (4.370) Mio. €. Dabei verzeichneten die Vorratsbestände einen Anstieg um 524 Mio. € auf 2.479 (1.955) Mio. €, der – neben höheren Zuckerbestandsmengen – insbesondere aus deutlich gestiegenen Zuckerherstellungskosten der Kampagne 2022 und insgesamt höheren Herstellungskosten in allen Divisionen infolge der gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten resultierte. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 187 Mio. € auf 1.480 (1.293) Mio. € reflektiert maßgeblich den gestiegenen Umsatz. Die übrigen Vermögenswerte verzeichneten einen Rückgang um 173 Mio. € auf 949 (1.122) Mio. €, der im Wesentlichen aus geringeren positiven Marktwerten von Derivaten resultierte.

Eigenkapital

Der Anstieg des Eigenkapitals auf 4.364 (4.269) Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der positiven Ergebnisentwicklung. Dabei erhöhte sich das Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG auf 2.747 (2.615) Mio. €. Die sonstigen nicht beherrschenden Anteile reduzierten sich auf 963 (1.000) Mio. €. Bei einer um 594 Mio. € auf 9.184 (8.590) Mio. € deutlich gestiegenen Bilanzsumme belief sich die Eigenkapitalquote auf 47,5 (49,7) %.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 288 Mio. € auf 2.653 (2.365) Mio. €. Dabei stiegen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf 702 (643) Mio. € an; die Bewertung erfolgte gegenüber dem Vorjahresstichtag 31. August 2022 zu einem gestiegenen Marktzinssatz von 4,15 (3,60) %. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten verzeichneten insgesamt einen Anstieg um 227 Mio. € auf 1.571 (1.344) Mio. €, insbesondere infolge des Anstiegs der im Geschäftsjahr 2022/23 aufgenommenen Scheidendarlehen. Der Erhöhung der langfristigen Finanzschulden durch die Emission der 400-Mio.-€-Anleihe 2022/2027 im Oktober 2022 stand die Umgliederung der im November 2023 fälligen 300-Mio.-€-Anleihe 2016/2023 in die kurzfristigen Schulden gegenüber. Die übrigen Schulden, die im Wesentlichen sonstige Rückstellungen und passive latente Steuern umfassen, stiegen auf 380 (378) Mio. €.

Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden verzeichneten einen Aufbau um 211 Mio. € auf 2.167 (1.956) Mio. €. Die Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 231 Mio. € auf 910 (679) Mio. € resultierte neben der Aufnahme von Scheidendarlehen im Geschäftsjahr 2022/23 insbesondere aus der Umgliederung der 300-Mio.-€-Anleihe 2016/2023 aus den langfristigen Schulden; im Gegenzug wurden Commercial Paper und Bankdarlehen zurückgeführt. Gleichzeitig fielen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 58 Mio. € auf 652 (710) Mio. €. Die übrigen Schulden, die sich aus sonstigen Rückstellungen, Steuerschulden, sonstigen Verbindlichkeiten sowie negativen Marktwerten von Derivaten zusammensetzen, verzeichneten einen Anstieg um 38 Mio. € auf 605 (567) Mio. €.

Nettofinanzschulden

Die Nettofinanzschulden zum 31. August 2023 betragen 1.899 (1.565) Mio. € und entsprachen 43,5 (36,7) % des Eigenkapitals. Wie erwartet hat sich damit der Anstieg der Nettofinanzschulden gegenüber Vorjahr im Verlauf des Geschäftsjahres von 594 Mio. € zum Ende des 1. Quartals auf 334 Mio. € zum Ende des 2. Quartals deutlich reduziert. Der temporäre Anstieg gegenüber Vorjahr ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Working-Capital-Finanzierungserfordernisse zurückzuführen.

Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden im Konzern (Vollzeitäquivalente) erhöhte sich zum Ende des 1. Halbjahres des Geschäftsjahres 2023/24 leicht auf 19.387 (18.677).

Mitarbeitende zum Bilanzstichtag nach Segmenten

31. August	2023	2022	+/- in %
Zucker	6.354	6.132	3,6
Spezialitäten	5.257	5.143	2,2
CropEnergies	486	467	4,1
Stärke	1.191	1.173	1,5
Frucht	6.099	5.762	5,8
Konzern	19.387	18.677	3,8

TABELLE 08

SEGMENT ZUCKER

Märkte

Weltzuckermarkt

In seiner letzten Schätzung der Weltzuckerbilanz im Juli 2023 geht das Marktforschungsunternehmen S&P Global Commodity Insights nach drei Defizitjahren in Folge für das zurückliegende Wirtschaftsjahr 2022/23 (1. Oktober bis 30. September) von einer ausgeglichenen Zuckerbilanz aus. Dabei stehen einem deutlichen Anstieg der Zuckererzeugung in Brasilien Erzeugungsrückgänge in Mexiko, China, der EU, Indien und Pakistan sowie ein weiter steigender Verbrauch gegenüber.

Für das begonnene Wirtschaftsjahr 2023/24 geht S&P Global Commodity Insights in seiner ersten Schätzung bei weiter steigender Erzeugung insbesondere in Indien, Pakistan, China, der EU und Mexiko und gleichzeitigem Rückgang der Erzeugung in Brasilien sowie einem höheren Verbrauch von einem Überschuss von 1,5 Mio. t Zucker aus. Das Verhältnis von Beständen zu Verbrauch soll mit 35 % unverändert auf einem niedrigen Niveau verbleiben.

Die Weltmarktpreise für Weißzucker stiegen bis Ende des Geschäftsjahres 2022/23 auf 530 €/t. Diese Entwicklung setzte sich im 1. Halbjahr 2023/24 fort und der Preis erreichte nach hoher Volatilität Ende August 671 €/t.

EU-Zuckermarkt

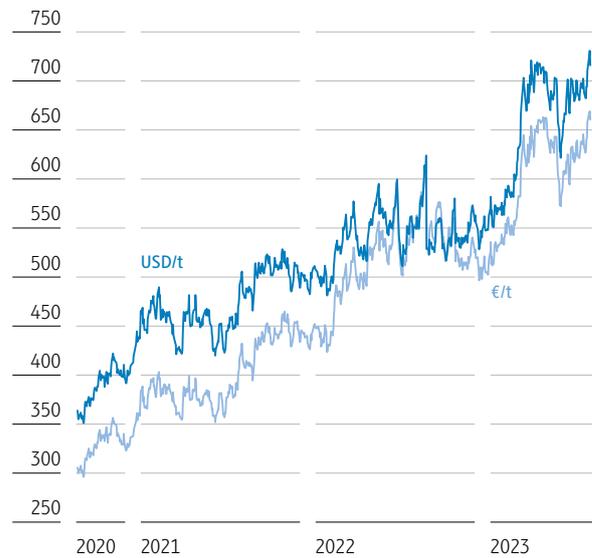
Im zurückliegenden Zuckerwirtschaftsjahr (ZWJ; 1. Oktober bis 30. September) 2022/23 ergab sich bei einer nochmals leicht verringerten Anbaufläche sowie bei aufgrund der Trockenheit im Sommer 2022 unterdurchschnittlichen Erträgen ein deutlicher Rückgang der Zuckererzeugung (EU 27; inklusive Isoglukose) auf 15,1 (17,2) Mio. t; damit blieb die EU Nettoimporteur von Zucker.

Für das begonnene ZWJ 2023/24 geht die EU-Kommission von einer leicht steigenden Anbaufläche aus. Eine späte Aussaat sowie bislang gute Vegetationsbedingungen lassen eine durchschnittliche Ernte erwarten. Die Erzeugung soll auf 16,0 (15,1) Mio. t ansteigen. Damit würde die EU weiterhin Nettoimporteur für Zucker bleiben.

Der von der EU-Kommission veröffentlichte Preis für Zucker (Food und Non-Food, ab Werk) war zu Beginn des abgelaufenen ZWJ im Oktober 2022 aufgrund der schlechten Ernte sowie der drastisch gestiegenen Kosten für Rohstoffe und Energie zunächst auf 586 €/t angestiegen und erreichte bis zur letzten vorliegenden Veröffentlichung vom Juli 2023 ein Niveau von 821 €/t. Dabei gibt es innerhalb der EU signifikante regionale Preisunterschiede zwischen den Defizit- und den Überschussregionen.

Weltmarktpreise für Zucker

1. September 2020 bis 31. August 2023, London, nächster gehandelter Terminmonat, Weißwert



GRAFIK 01

Energiemarkt

Anfang Juni 2023 lag der Brent-Ölpreis bei rund 74 USD/Barrel und der Gaspreis bei 24 €/MWh, Ende August 2023 lagen die Preise bei rund 87 USD/Barrel bzw. 32 €/MWh. Die höheren Öl-Notierungen sind vor allem auf niedrigere Fördermengen und – daraus resultierend – niedrigere Bestände zurückzuführen. Die Gaspreise notierten trotz des Anstiegs weiterhin auf deutlich reduziertem Niveau im Vergleich zu den durchschnittlich deutlich höheren Preisen der letzten Quartale.

Der Preis für europäische CO₂-Emissionszertifikate lag am Spotmarkt Anfang Juni 2023 bei rund 77 €/t. Ende August 2023 notierte der Preis bei rund 85 €/t und folgte dabei der Ölpreisentwicklung.

Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Vorübergehende Aussetzung der Zölle auf Zuckerimporte aus der Ukraine in die EU

Aufgrund der Kriegereignisse in der Ukraine hatten das EU-Parlament und die 27 EU-Mitgliedstaaten im Juni 2022 die vorübergehende Aussetzung der Zollsätze und Einfuhrkontingente für Zucker – befristet bis Juni 2023 – gebilligt. Die zollfreien Zuckerimporte aus der Ukraine waren durch diese Sonderregelung bis Ende Juli 2023 auf rund 390.000 t gestiegen.

In dem ursprünglichen Abkommen, das im Jahr 2014 abgeschlossen wurde, gab es einen zollfreien Zugang der Ukraine für den EU-Markt für lediglich 20.070 t.

Die EU-Regelung für zollfreie Zuckerimporte aus der Ukraine wurde seitens der EU inzwischen bis Anfang Juni 2024 verlängert. Die ukrainische Regierung hat jedoch ihrerseits den Export von Zucker in die EU ab Anfang Juni 2023 bis 15. September 2023 untersagt, weil sie inzwischen die Versorgung der heimischen Bevölkerung mit Zucker als gefährdet ansieht. Für das Anbaujahr 2023/24 haben die ukrainischen Rübenanbauer ihre Anbaufläche deutlich ausgeweitet, sodass aktuell mit einer Wiederaufnahme und einer Ausweitung der Exporte aus der Ukraine in die EU ab Mitte September 2023 gerechnet werden muss.

Im Berichtszeitraum haben sich ansonsten keine wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2022/23 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment Zucker) auf den Seiten 71 und 72 dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ergeben.

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Zucker stieg der Umsatz deutlich auf 1.951 (1.443) Mio. € an. Der Anstieg wurde trotz rückläufiger Absatzmengen insbesondere infolge der schlechten Ernte 2022 durch deutlich höhere Erlöse erreicht.

Das operative Ergebnis wurde deutlich auf 380 (16) Mio. € gesteigert. Den drastisch angestiegenen Kosten, insbesondere für Rohstoffe und Energie, standen die seit Ende des letzten Geschäftsjahres höheren Erlöse gegenüber.

Geschäftsentwicklung im Segment Zucker

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	1.027	716	43,4	1.951	1.443	35,2
EBITDA	Mio. €	232	38	> 100	423	60	> 100
EBITDA-Marge	%	22,6	5,3		21,7	4,2	
Abschreibungen	Mio. €	-21	-23	-8,7	-43	-44	-2,3
Operatives Ergebnis	Mio. €	211	15	> 100	380	16	> 100
Operative Marge	%	20,5	2,1		19,5	1,1	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	0	3	-100,0	1	5	-80,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	2	4	-50,0	1	17	-94,1
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	213	22	> 100	382	38	> 100
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	62	33	87,9	96	56	71,4
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	-	0	-	0	0	-
Investitionen insgesamt	Mio. €	62	33	87,9	96	56	71,4
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				27	27	-
Capital Employed	Mio. €				3.464	2.721	27,3
Mitarbeitende					6.354	6.132	3,6

TABELLE 09

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen belief sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/24 auf 1 (17) Mio. €. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren unter anderem Währungsgewinne von rund 10 Mio. € im Rahmen des Wegfalls der At-Equity-Konsolidierung von ED&F Man Holdings Limited, London/UK, die seit dem 1. März 2022 als sonstige Beteiligung geführt wird, enthalten.

Rübenanbau und Kampagne 2023

In ganz Europa waren das Frühjahr und der Sommer von wechselhaften Witterungsbedingungen mit Wetterextremen gekennzeichnet. Die ausgiebigen Niederschläge ab Ende Juli bis in den August haben für ein überdurchschnittliches Wachstum der Rüben gesorgt, während der Zuckergehalt auf niedrigem Niveau verharrte. Diese Wachstumsbedingungen spiegeln sich in den Ertragserwartungen wider. Im Mittel aller Anbaugebiete erwarten wir aus heutiger Sicht leicht unterdurchschnittliche Zuckererträge. Überdurchschnittlichen Rübenanträgen stehen somit niedrige Zuckergehalte gegenüber. Die Kampagne 2023 startete am 5. September 2023 bei der Südzucker Polska in den Werken Cerekiew und Strzelin und wird voraussichtlich in einigen Werken bis in den Februar 2024 laufen.

Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen im Segment Zucker beliefen sich auf 96 (56) Mio. €. Neben Ersatzinvestitionen und Maßnahmen zur Erfüllung von Kundenanforderungen standen Prozessoptimierungen, Verbesserungen der Infrastruktur, Maßnahmen zur Flexibilisierung und Sicherstellung der Energieversorgung sowie der Zuckererzeugung, aber auch Investitionen zum Umweltschutz und zur Erfüllung behördlicher Auflagen im Fokus. Dazu zählen auch Energiereduktionsmaßnahmen und die Minderung von Treibhausgasemissionen an allen Standorten. Zu den umgesetzten und laufenden Projekten zählen beispielsweise neue Extraktionstürme, die Erweiterung einer Schnitzelpressenstation, neue Loseverladungen, die Optimierung von Abwasseraufbereitungsanlagen, der Einbau von LowNO_x-Brennern, die Installation von Wärmepumpen und die Optimierung energetischer Prozesse.

SEGMENT SPEZIALITÄTEN

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Spezialitäten übertraf der Umsatz mit 1.209 (1.053) Mio. € deutlich den Vorjahreswert. Der Haupttreiber für diese Verbesserung waren deutlich höhere Preise.

Das operative Ergebnis konnte deutlich auf 95 (40) Mio. € gesteigert werden. Zu dieser insgesamt positiven Entwicklung führten überwiegend höhere Margen. Es gelang im 1. Halbjahr besser, die Belastungen angestiegener Rohstoff-, Verpackungs- und Energiekosten durch höhere Erlöse an den Markt weiterzugeben.

Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen im Segment Spezialitäten von 51 (71) Mio. € betrafen in der Division BENE0 neben Ersatzinvestitionen weiterhin Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung an fast

allen Standorten. So wurde im chilenischen Pemuco die zweite Raffinationslinie fertiggestellt. Daneben wurde in Energieeinsparmaßnahmen, die vollständige Umstellung auf nachwachsende Energieträger und weitere Kapazitätserhöhungen investiert. In Wijgmaal/Belgien wurde eine zusätzliche Reisstärkelinie in Betrieb genommen und die Trocknerleistung erhöht. Am Standort Offstein wurden Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz umgesetzt. Daneben laufen an diesem Standort die Vorbereitungen zum Bau einer neuen Anlage zur Herstellung von Proteinkonzentrat, die Ende 2024 in Betrieb gehen soll. In der Division Freiburger wurde bei Richelieu/USA eine neue Fertigungslinie und bei Stateside/UK ein neuer energieeffizienter Backofen installiert. In der Division PortionPack wurde weiter an dem Fabrikneubau am Standort Telford/UK zur Bündelung der dortigen Produktionskapazitäten gearbeitet; die Fertigstellung und der Start der Produktion stehen unmittelbar bevor.

Geschäftsentwicklung im Segment Spezialitäten

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	598	538	11,2	1.209	1.053	14,8
EBITDA	Mio. €	64	30	> 100	136	79	72,2
EBITDA-Marge	%	10,7	5,6		11,2	7,5	
Abschreibungen	Mio. €	-21	-20	5,0	-41	-39	5,1
Operatives Ergebnis	Mio. €	43	10	> 100	95	40	> 100
Operative Marge	%	7,2	1,9		7,9	3,8	
Ergebnis aus Restrukturierung/ Sondereinflüssen	Mio. €	-2	0	-	-2	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	41	10	> 100	93	40	> 100
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	25	40	-37,5	51	71	-28,2
Investitionen in Finanzanlagen/ Akquisitionen	Mio. €	0	7	-100,0	0	55	-100,0
Investitionen insgesamt	Mio. €	25	47	-46,8	51	126	-59,5
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				0	0	-
Capital Employed	Mio. €				2.005	1.938	3,5
Mitarbeitende					5.257	5.143	2,2

TABELLE 10

SEGMENT CROPENERGIES¹

Märkte

Ethanolmärkte

Im 2. Quartal 2023/24 verzeichneten die Ethanolpreise einen weiteren Preisrückgang von rund 800 €/m³ Anfang Juni auf rund 750 €/m³ Ende August 2023. Die rückläufigen Ethanolpreise sind unter anderem auf die internationale Preisentwicklung sowie weiterhin hohe Importmengen zurückzuführen. Im Durchschnitt lagen die Ethanolpreise im 2. Quartal bei 746 (1.171) €/m³; bis Ende September 2023 stiegen die Spotpreise für Ethanol auf rund 800 €/m³.

Die Produktion in der EU 27 und in UK soll 2023 mit 7,3 (7,7) Mio. m³ unter dem Vorjahresniveau liegen. Der Inlandsverbrauch soll hingegen mit 9,9 (10,0) Mio. m³ nahezu unverändert auf Vorjahresniveau liegen. Die Nettoimporte werden auf 2,8 (2,5) Mio. m³ geschätzt und bewegen sich damit weiterhin auf sehr hohem Niveau.

Getreidemärkte

Dem Internationalen Getreiderat (IGC) zufolge soll die Weltgetreideproduktion (ohne Reis) 2023/24 auf 2.294 (2.263) Mio. t leicht ansteigen und damit dem Niveau der Rekordernte des Getreidewirtschaftsjahres 2021/22 entsprechen. Der Getreideverbrauch soll mit 2.307 (2.266) Mio. t ebenfalls zunehmen. Demzufolge wird ein leichter Rückgang der Getreidebestände auf 584 (597) Mio. t erwartet.

Für die EU 27 rechnet die EU-Kommission mit einem Anstieg der Getreideernte 2023/24 auf 271 (265) Mio. t. Der Verbrauch soll mit 256 (255) Mio. t ungefähr dem Vorjahresniveau entsprechen. Die Bestände werden bei 42 (49) Mio. t erwartet.

Die europäischen Weizenpreise an der Euronext in Paris sind im Laufe des 2. Quartals 2023/24 von rund 225 €/t zu Beginn des Quartals kurzzeitig auf bis zu rund 265 €/t im Juli angestiegen, nachdem das Getreideabkommen mit Russland nicht verlängert wurde. Im Anschluss an diesen kurzzeitigen Anstieg gingen die Getreidepreise jedoch wieder zurück und lagen auch zum Ende des 2. Quartals 2023/24 wieder bei rund 225 €/t.

Rechtliche und politische Rahmenbedingungen

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen der im Geschäftsbericht 2022/23 (Konzernlagebericht, Wirtschaftsbericht, Segment CropEnergies) auf Seite 83 dargestellten rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ergeben.

¹ Weitere Informationen stehen im aktuellen Halbjahresfinanzbericht der CropEnergies AG zur Verfügung.

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment CropEnergies ging der Umsatz deutlich auf 565 (798) Mio. € zurück; dazu trugen deutlich geringere Absatzvolumina aufgrund von planmäßigen Wartungsstillständen sowie deutlich rückläufige Erlöse bei. Dabei notierten die Ethanolpreise im entsprechenden Vorjahreszeitraum auf Rekordniveau.

Der Umsatzentwicklung folgend blieb das operative Ergebnis im Berichtszeitraum mit 34 (180) Mio. € deutlich hinter dem außerordentlich starken Vorjahreshalbjahr zurück. Haupttreiber für den Ergebnismrückgang sind die deutlich rückläufigen Erlöse aufgrund normalisierter Preise für erneuerbares Ethanol. Zudem trugen deutlich rückläufige Absatzmengen zu einem

Ergebnismrückgang bei. Gestiegene Rohstoffkosten wirkten sich belastend aus, bei den Nebenprodukten konnten dagegen höhere Erlöse realisiert werden.

Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf 23 (13) Mio. €. Die Investitionen am Standort Zeitz betrafen unter anderem den Bau der neuen Produktionsstätte zur Erzeugung von nachhaltigem Ethylacetat. Bei Ensus in Wilton/UK erfolgten weitere Maßnahmen zur Steigerung der Anlagenverfügbarkeit und Erhöhung der Anlagensicherheit. Ferner wurde ein Projekt zur signifikanten Einsparung von Prozessenergie gestartet, das Mitte 2024 abgeschlossen werden soll und einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des fossilen CO₂-Fußabdrucks von Ensus liefern wird.

Geschäftsentwicklung im Segment CropEnergies

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	276	421	-34,4	565	798	-29,2
EBITDA	Mio. €	31	103	-69,9	56	201	-72,1
EBITDA-Marge	%	11,2	24,5		9,9	25,2	
Abschreibungen	Mio. €	-11	-10	10,0	-22	-21	4,8
Operatives Ergebnis	Mio. €	20	93	-78,5	34	180	-81,1
Operative Marge	%	7,2	22,1		6,0	22,6	
Ergebnis aus Restrukturierung/ Sondereinflüssen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	20	93	-78,5	34	180	-81,1
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	14	9	55,6	23	13	76,9
Investitionen in Finanzanlagen/ Akquisitionen	Mio. €	0	0	-	1	1	-
Investitionen insgesamt	Mio. €	14	9	55,6	24	14	71,4
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				6	3	100,0
Capital Employed	Mio. €				532	480	10,8
Mitarbeitende					486	467	4,1

TABELLE 11

SEGMENT STÄRKE

Märkte

Absatzmärkte

Der bereits im 2. Halbjahr 2022/23 zu verzeichnende Trend der rückläufigen Marktnachfrage setzte sich im 1. Halbjahr 2023/24 unvermindert fort bzw. verstärkte sich sogar noch. Die knappe Versorgung der Märkte in den Vorjahren drehte nunmehr in eine Überversorgung sowie den Anstieg von ungenutzten Verarbeitungskapazitäten. Die direkte Konsequenz daraus ist ein hoher Markt- und Preisdruck einhergehend mit der Rückkehr zu einem ausgesprochenen Einkäufermarkt.

Bei technischen Stärken für das Papier- und Verpackungssegment scheint mittlerweile die Talsohle erreicht zu sein. Die Lagerbestände an Halb- und Fertigprodukten in der Papierindustrie sind weitestgehend abgebaut und die Anlagen werden gedrosselt und verbrauchsorientiert betrieben. Die Baubranche insgesamt verzeichnete einen massiven Rückwärtstrend, der sich in der deutlich reduzierten Nachfrage nach modifizierten Stärken für Trockenmörtel und Fliesenkleber äußert. Auch zeigen sinkende Nachfrage und Preise im gesamten konventionellen Kunststoff- und Biokunststoffmarkt ihre Auswirkungen.

Am Markt für Säuglingsmilchnahrung sehen sich nahezu alle namhaften europäischen Hersteller mit Überkapazitäten konfrontiert, die aus Restriktionen bei der Belieferung des

chinesischen Marktes resultieren. Durch den Fokus auf Premiumprodukte können die Absätze annähernd stabil gehalten werden.

Rohstoffmärkte

Anfang September 2023 wurde in der Kartoffelstärkefabrik Gmünd/Österreich mit der Übernahme von Stärkekartoffeln der Ernte 2023 begonnen (Kontrakte über rund 215.000 t). Aufgrund der ungünstigen Witterung während der Wachstumsphase wird eine Liefererfüllung von ca. 85 % der kontrahierten Stärkekartoffeln und ein durchschnittlicher Stärkegehalt von rund 18,5 (18,9) % erwartet.

Die Nassmaisübernahme in der Maisstärkefabrik Aschach/Österreich begann in der zweiten Septemberhälfte. Es wird mit einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Übernahmemenge von rund 115.000 bis 120.000 t und einer Verarbeitung bis voraussichtlich Ende Dezember 2023 gerechnet. Anschließend wird die Verarbeitung mit Trockenmais fortgesetzt. Im 1. Halbjahr 2023/24 wurden in Aschach bereits knapp 190.000 (227.000) t Mais verarbeitet.

Zur Entwicklung des europäischen Getreidemarkts wird auf die Erläuterungen zum Segment CropEnergies verwiesen.

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Stärke ging der Umsatz moderat auf 562 (603) Mio. € zurück. Dabei konnten insgesamt gestiegene Erlöse den deutlichen Absatzrückgang nicht kompensieren. Während die Erlöse für Ethanol deutlich rückläufig waren, lagen die Erlöse für Produkte im Stärkebereich insgesamt über dem Vorjahresniveau.

Das operative Ergebnis im Berichtszeitraum ging deutlich auf 39 (50) Mio. € zurück. Insgesamt konnten Erlössteigerungen das rückläufige Absatzvolumen und höhere Kosten nicht vollständig kompensieren.

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen in Höhe von –3 (7) Mio. € betraf im Wesentlichen das rückläufige

anteilige Ergebnis der Stärke- und Ethanolaktivitäten der ungarischen Hungrana-Gruppe. Die Belastungen aus deutlich rückläufigen Absatzmengen sowie deutlichen Kostensteigerungen konnten nicht ausreichend in angepassten Verkaufspreisen an die Kunden weitergegeben werden.

Investitionen in Sachanlagen

Im Segment Stärke wurden 14 (7) Mio. € in Sachanlagen investiert. Neben Maßnahmen zur Sicherstellung der Energieversorgung im Falle einer Gasversorgungslücke betrafen die Investitionen die Abwasserreinigung, die Sprühtrocknung zur Verbesserung von Qualitätsanforderungen und Infrastruktur, Prozessoptimierungen mit dem Fokus auf Energiereduktion sowie logistische Verbesserungen durch eine Schiffsanbindung an ein Kleielager und die Verbesserung der Gleisanlagen.

Geschäftsentwicklung im Segment Stärke

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	269	308	-12,7	562	603	-6,8
EBITDA	Mio. €	27	38	-28,9	61	75	-18,7
EBITDA-Marge	%	10,0	12,3		10,9	12,4	
Abschreibungen	Mio. €	-11	-13	-15,4	-22	-25	-12,0
Operatives Ergebnis	Mio. €	16	25	-36,0	39	50	-22,0
Operative Marge	%	5,9	8,1		6,9	8,3	
Ergebnis aus Restrukturierung/ Sondereinflüssen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	-2	3	-	-3	7	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	14	28	-50,0	36	57	-36,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	10	4	> 100	14	7	100,0
Investitionen in Finanzanlagen/ Akquisitionen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Investitionen insgesamt	Mio. €	10	4	> 100	14	7	100,0
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				45	56	-19,6
Capital Employed	Mio. €				543	494	9,9
Mitarbeitende					1.191	1.173	1,5

TABELLE 12

SEGMENT FRUCHT

Märkte

Absatzmärkte

Der globale Markt für Fruchtojoghurt, Hauptabsatzmarkt für Fruchtzubereitungen, zeigt laut aktuellen Daten von Euromonitor vom August 2023 für das Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr einen Mengenrückgang um $-0,6\%$.

Im Bereich Fruchtsaftkonzentrate lagen die Kundenabrufe bei Apfelsaftkonzentrat auf einem guten Niveau. Bei Buntsaftkonzentraten waren die Kundenabrufe im Berichtszeitraum rückläufig infolge vorgezogener Kundenabrufe bereits im Geschäftsjahr 2022/23.

Die Verträge über Apfelsaftkonzentrate und Buntsaftkonzentrate aus der Ernte 2022 konnten bei hoher Marktnachfrage zu sehr guten Verkaufspreisen abgeschlossen werden.

Rohstoffmärkte

Im 1. Halbjahr 2023/24 wurden für den Fruchtzubereitungsbereich insgesamt rund 176.000 t an Rohstoffen eingekauft, davon 29.000 t Erdbeeren.

Die Erdbeerernte konnte im Juli 2023 in allen relevanten Beschaffungsmärkten abgeschlossen werden. Die geplante Bedarfsmenge wurde vollständig kontrahiert. Die durchschnittlichen Einkaufspreise lagen unter dem Vorjahresniveau, was hauptsächlich auf geringere Produktionskosten auf Lieferantenseite und ausreichende Rohstoffverfügbarkeit zurückzuführen war.

Bei Pfirsichen lagen die Einkaufspreise auf Vorjahresniveau, im Fall von Heidelbeeren, Himbeeren, Mango und Ananas unter Vorjahresniveau.

Bei Äpfeln – der Hauptfrucht des Fruchtsaftkonzentratgeschäfts – wird insgesamt in der EU mit einer schwächeren Ernte, unter anderem in Polen, gerechnet. Damit sind in der angelaufenen Apfelkampagne 2023 auch steigende Rohstoffkosten zu erwarten. In der Anfang September beendeten Buntsaftverarbeitungssaison 2023 gab es eine durchschnittliche Rohstoffverfügbarkeit.

Geschäftsentwicklung

Umsatz und operatives Ergebnis

Im Segment Frucht lag der Umsatz mit 791 (727) Mio. € moderat über Vorjahr. Der Umsatz konnte sowohl bei den Fruchtzubereitungen als auch bei den Fruchtsaftkonzentraten preisbedingt gesteigert werden. Dadurch konnte der deutliche Mengenrückgang bei den Fruchtsaftkonzentraten ausgeglichen werden. Die Absatzmenge bei Fruchtzubereitungen blieb stabil auf Vorjahresniveau.

Das operative Ergebnis übertraf den Vorjahreswert mit 44 (30) Mio. € deutlich. Dabei erhöhte sich der Ergebnisbeitrag der Fruchtzubereitungen – trotz eines leichten Absatzrückgangs und höherer Kosten – bedingt durch deutlich höhere Margen. Auch bei den Fruchtsaftkonzentraten konnte der Ergebnisbeitrag gesteigert werden. Dabei konnten höhere Preise die gestiegenen Kosten und den deutlich rückläufigen Absatz mehr als ausgleichen.

Investitionen in Sachanlagen

Die Investitionen im Segment Frucht von 15 (10) Mio. € betrafen neben Ersatzinvestitionen insbesondere Kapazitätserweiterungen im Bereich Fruchtzubereitungen. Im Bereich Fruchtsaftkonzentrate lagen die Investitionsschwerpunkte auf der Errichtung eines mechanischen Brüdenverdichters und einer neuen Apfelreinigungsstation sowie auf Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Betriebs und zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Kundenanforderungen.

Geschäftsentwicklung im Segment Frucht

		2. Quartal			1. Halbjahr		
		2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	390	366	6,6	791	727	8,8
EBITDA	Mio. €	29	20	45,0	63	50	26,0
EBITDA-Marge	%	7,4	5,5		8,0	6,9	
Abschreibungen	Mio. €	-9	-10	-10,0	-19	-20	-5,0
Operatives Ergebnis	Mio. €	20	10	100,0	44	30	46,7
Operative Marge	%	5,1	2,7		5,6	4,1	
Ergebnis aus Restrukturierung/ Sondereinflüssen	Mio. €	0	-49	-100,0	0	-49	-100,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	20	-39	-	44	-19	-
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	9	6	50,0	15	10	50,0
Investitionen in Finanzanlagen/ Akquisitionen	Mio. €	0	0	-	0	0	-
Investitionen insgesamt	Mio. €	9	6	50,0	15	10	50,0
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €				0	0	-
Capital Employed	Mio. €				834	925	-9,8
Mitarbeitende					6.099	5.762	5,8

TABELLE 13

PROGNOSEBERICHT

Der seit dem Geschäftsjahresbeginn 2022/23 bis heute andauernde Ukraine-Krieg führte zu einer grundsätzlichen Verstärkung der bereits bestehenden hohen Volatilitäten auf den Absatzmärkten und zu Preissteigerungen auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere in den Bereichen Rohstoffe und Energie. Darüber hinaus können sich in der EU durch den gewährten zollfreien Zugang von Agrarimporten aus der Ukraine weitere Marktverwerfungen ergeben. Trotz der momentan reduzierten Volatilität sind die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen, die Versorgungssicherheit sowie die Dauer dieser temporären Ausnahmesituation – mit Blick auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2023/24 und auch auf das Geschäftsjahr 2024/25 – weiterhin nur schwer abschätzbar.

Konzern

Die Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2023/24 wurde erstmals am 15. Dezember 2022 veröffentlicht, am 18. April und 6. Juli 2023 erhöht und wird nun im Rahmen dieses Halbjahresfinanzberichts erneut angepasst. Für das Geschäftsjahr 2023/24 erwarten wir nunmehr einen Konzernumsatz von 10,0 bis 10,5 (bisherige Prognose: 10,4 bis 10,9; 2022/23: 9,5) Mrd. € und damit weiterhin einen Anstieg gegenüber Vorjahr.

Das Konzern-EBITDA sehen wir nun höher – in einer Bandbreite zwischen rund 1,3 und 1,4 (bisherige Prognose: 1,2 bis 1,4; 2022/23: 1,1) Mrd. €.

Auch das operative Konzernergebnis erwarten wir nun stärker – in einer Bandbreite zwischen 900 und 1.000 (bisherige Prognose: 850 bis 950; 2022/23: 704) Mio. €.

Wir gehen weiterhin von einem moderaten Anstieg des Capital Employed aus. Auf Basis der genannten operativen Ergebnisverbesserung rechnen wir weiterhin mit einem deutlichen Anstieg des ROCE (2022/23: 9,9 %).

Segment Zucker

Auf dem Weltmarkt wird für das zurückliegende Wirtschaftsjahr 2022/23 eine ausgeglichene Zuckerbilanz und damit eine Bestätigung des niedrigen Bestandsniveaus erwartet. Bei einem nur geringen Überschuss in der Weltzuckerbilanz im Wirtschaftsjahr 2023/24 und damit einem weiterhin niedrigen Bestandsniveau sollte das Weltmarktumfeld weiterhin positiv bleiben. In der EU wird bei einer moderat erhöhten Anbaufläche und durchschnittlichen Anbaubedingungen mit einer – gegenüber einer sehr schwachen Vorjahresernte – nur moderaten Erhöhung der Zuckererzeugung gerechnet. Die EU

wird daher im ZWJ 2023/24 Nettoimporteur bleiben. In diesem weiterhin positiven Marktumfeld bleibt das erreichte EU-Zuckerpreisniveau auch im ZWJ 2023/24 im Wesentlichen stabil.

Die im Geschäftsjahresdurchschnitt deutlich höheren Erlöse werden die infolge der schwachen Ernte 2022 gesunkenen Absatzmengen mehr als kompensieren können. Daher gehen wir unverändert von einem weiteren deutlichen Umsatzanstieg (2022/23: 3,2 Mrd. €) aus.

Nach vier Verlustjahren wird im Segment Zucker die notwendige Ergebniserholung fortgesetzt. Das operative Ergebnis sehen wir nun in einer Bandbreite zwischen 550 und 650 (bisherige Prognose: 500 bis 600; 2022/23: 230) Mio. €. Insbesondere die Preiserhöhungen seit Oktober 2022, die auch ab Oktober 2023 weiterhin Bestand haben, wirken sich nun sehr positiv auf das gesamte Geschäftsjahr 2023/24 aus. Dabei gehen wir davon aus, dass das operative Ergebnis im 2. Halbjahr unter dem des 1. Halbjahres liegen wird. Dies ist – neben den normalen saisonalen Effekten – vor allem auf den rohstoffbedingten Anstieg der Produktionskosten bei einem aufgrund der erwarteten größeren Ernte 2023 steigenden Anteil an Zuckerexporten in Drittländer zurückzuführen. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass sehr gute Ergebnisniveau aus dem 2. Halbjahr des letzten Geschäftsjahres 2022/23 mehr als bestätigen zu können.

Segment Spezialitäten

Im Segment Spezialitäten gehen wir weiterhin von einem insbesondere erlösgetriebenen deutlichen Umsatzanstieg (2022/23: 2,2 Mrd. €) aus. Während es im Geschäftsjahr 2022/23 nur zeitverzögert möglich war, die deutlich angestiegenen Rohstoff- und Energiekosten am Markt weiterzugeben, ist es schon im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/24 gelungen, den Anstieg der Rohstoff- und Energiekosten zu einem großen Teil am Markt weiterzugeben. Insgesamt gehen wir daher für das Gesamtjahr 2023/24 von einer deutlichen Erholung des in den letzten beiden Jahren rückläufigen operativen Ergebnisses und damit weiterhin einem deutlichen Anstieg des operativen Ergebnisses gegenüber Vorjahr aus (2022/23: 102 Mio. €).

Segment CropEnergies

Auf Jahressicht dürften sich die Rohstoff- und Energiekosten von CropEnergies auf dem Niveau des Vorjahres bewegen. Die Ethanolpreise zeigen sich weiterhin volatil und notieren in einem normalisierten Marktumfeld deutlich unterhalb der

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Rekordwerte des Vorjahres. Somit werden im Segment Crop-Energies für das Geschäftsjahr 2023/24 niedrigere Ethanolpreise im Vergleich zum abgelaufenen Rekordjahr 2022/23 erwartet.

Es wird weiterhin ein Umsatz von 1,3 bis 1,4 (2022/23: 1,4) Mrd. € und weiterhin ein operatives Ergebnis von 95 bis 145 (2022/23: 251) Mio. € erwartet.

Segment Stärke

Das Segment Stärke prognostiziert aufgrund der bisherigen Entwicklung nunmehr für das Geschäftsjahr 2023/24 einen moderaten Umsatzrückgang (bisherige Prognose: deutlicher Anstieg; 2022/23: 1,2 Mrd. €). Insbesondere die nachfragebedingt rückläufigen Absatzmengen belasten die operative Ergebnisentwicklung. Außerdem wird das Ethanolgeschäft weiterhin sehr volatil erwartet und erlösbedingt unter dem Vorjahr liegen. Daher wird für das Segment Stärke weiterhin mit einem deutlich unter dem Vorjahr liegenden operativen Ergebnis (2022/23: 70 Mio. €) gerechnet.

Segment Frucht

Im Segment Frucht prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2023/24 weiterhin eine moderate Verbesserung beim Umsatz (2022/23: 1,5 Mrd. €) und nunmehr einen deutlichen Anstieg des operativen Ergebnisses (bisherige Prognose: Vorjahresniveau; 2022/23: 51 Mio. €). Die Division Fruchtzubereitungen rechnet mit einer positiven Umsatzentwicklung, die vor allem von Preisanpassungen getragen sein wird, und einer steigenden operativen Ergebnisentwicklung. In der Division Fruchtsaftkonzentrate wird für 2023/24 ein Umsatz auf Vorjahresniveau prognostiziert. Aufgrund der guten Kontraktabschlüsse wird die Ertragslage im Geschäftsjahr 2023/24 weiterhin auf einem guten Niveau erwartet.

Die Südzucker-Gruppe ist gesamtwirtschaftlichen, branchenspezifischen und unternehmerischen Risiken und Chancen ausgesetzt. Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risiko- und Chancensituation finden Sie im Geschäftsbericht 2022/23 im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ auf den Seiten 96 bis 106.

Unter Berücksichtigung aller bekannten Sachverhalte haben wir keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Südzucker-Gruppe gefährden.

CORPORATE GOVERNANCE

Mit Wirkung zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung der Südzucker AG am 13. Juli 2023 hat Veronika Haslinger ihr Aufsichtsratsmandat niedergelegt. Mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung 2023 wurde Dr. Claudia Süßenbacher, Gablitz/Österreich, bis zum Ende der restlichen Dauer der laufenden Amtsperiode des derzeitigen Aufsichtsrats, d. h. bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Jahr 2027, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2026/27 beschließt, als Anteilseignervertreterin in den Aufsichtsrat gewählt.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. März bis 31. August 2023

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Gewinn- und Verlust-Rechnung						
Umsatzerlöse	2.560	2.349	9,0	5.078	4.624	9,8
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-407	-283	43,8	-720	-608	18,4
Sonstige betriebliche Erträge	26	35	-25,7	56	73	-23,3
Materialaufwand	-1.238	-1.344	-7,9	-2.578	-2.591	-0,5
Personalaufwand	-280	-251	11,6	-555	-498	11,4
Abschreibungen	-73	-79	-7,6	-147	-152	-3,3
Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten	0	-47	-100,0	0	-47	-100,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-280	-273	2,6	-543	-529	2,6
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	7	-100,0	-2	24	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	308	114	> 100	589	296	99,0
Finanzerträge	8	23	-65,2	40	49	-18,4
Finanzaufwendungen	-46	-33	39,4	-105	-71	47,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	270	104	> 100	524	274	91,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-59	-31	90,3	-115	-69	66,7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	211	73	> 100	409	205	99,5
davon Aktionäre der Südzucker AG	181	39	> 100	345	126	> 100
davon Hybrid-Eigenkapital	8	3	> 100	15	6	> 100
davon sonstige nicht beherrschende Anteile	22	31	-29,0	49	73	-32,9
Ergebnis je Aktie (€)	0,89	0,19	> 100	1,69	0,62	> 100

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Aufstellung der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen						
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	211	73	> 100	409	205	99,5
Marktbewertung Sicherungsinstrumente (Cashflow Hedge) nach latenten Steuern	28	185	-84,9	-36	288	-
Marktbewertung Schuldinstrumente nach latenten Steuern	0	-9	-100,0	0	-9	-100,0
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe nach latenten Steuern	-3	13	-	-5	21	-
Währungsdifferenzen / Hochinflation	-24	10	-	-4	51	-
Anteil aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	-2	-100,0	4	-15	-
Zukünftig in der GuV zu erfassende Erträge und Aufwendungen	1	197	-99,5	-41	336	-
Marktbewertung Eigenkapitalinstrumente (Wertpapiere) nach latenten Steuern	0	0	-	0	0	-
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen nach latenten Steuern	0	87	-100,0	-14	218	-
Anteil aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	0	-	0	-3	-100,0
Zukünftig nicht in der GuV zu erfassende Erträge und Aufwendungen	0	87	-100,0	-14	215	-
Sonstiges Ergebnis	1	284	-99,6	-55	551	-
Gesamtergebnis	212	357	-40,6	354	756	-53,2
davon Aktionäre der Südzucker AG	180	298	-39,6	305	609	-49,9
davon Hybrid-Eigenkapital	8	3	> 100	15	6	> 100
davon sonstige nicht beherrschende Anteile	24	56	-57,1	34	141	-75,9

TABELLE 14

KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. März bis 31. August 2023

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Jahresüberschuss	211	73	> 100	409	205	99,5
Wertminderung (+) von Geschäfts- oder Firmenwerten	0	47	-100,0	0	47	-100,0
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte einschließlich Finanzanlagen (+)	73	79	-7,6	147	152	-3,3
Abnahme (-)/Zunahme (+) langfristiger Rückstellungen und (latenter) Steuerschulden sowie Abnahme (+)/Zunahme (-) latenter Steueransprüche	2	-10	-	20	-14	-
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	11	-10	-	16	-28	-
Cashflow	297	179	65,9	592	362	63,5
Abnahme (-)/Zunahme (+) der kurzfristigen Rückstellungen	4	-1	-	-8	-10	-20,0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	538	200	> 100	678	313	> 100
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	-471	-331	42,3	-895	-396	> 100
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Working Capitals	71	-132	-	-225	-93	> 100
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten / Wertpapieren	3	0	-	1	-1	-
I. Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit	371	47	> 100	368	268	37,3
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (-)	-120	-92	30,4	-199	-157	26,8
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen (-)	0	-7	-100,0	-1	-56	-98,2
Investitionen gesamt	-120	-99	21,2	-200	-213	-6,1
Einzahlungen aus Desinvestitionen (+)	0	0	-	0	0	-
Einzahlungen aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte (+)	3	3	-	6	7	-14,3
Aus- (-)/Einzahlungen (+) für den Kauf/Verkauf von sonstigen Wertpapieren	-143	-5	> 100	-148	-5	> 100
II. Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Investitionstätigkeit	-260	-101	> 100	-342	-211	62,1

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Rückführung (-)/Begebung (+) von Commercial Papers	150	120	25,0	0	-55	-100,0
Rückführung (-) der Leasingverbindlichkeiten	-8	-8	-	-16	-15	6,7
Sonstige Tilgungen (-)/Aufnahmen (+)	-64	132	-	216	183	18,0
Tilgung (-)/Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	78	244	-68,0	200	113	77,0
Aufstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalrückkauf (-)	-2	0	-	-2	-1	100,0
Abstockungen an Tochterunternehmen/Kapitalerhöhung (+)	0	0	-	0	0	-
Gewinnausschüttungen (-)	-203	-127	59,8	-209	-131	59,5
III. Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Finanzierungstätigkeit	-127	117	-	-11	-19	-42,1
Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)	-16	63	-	15	38	-60,5
Veränderung der flüssigen Mittel						
aufgrund von Wechselkursänderungen	-2	-1	100,0	-2	6	-
aufgrund von Änderungen des Konsolidierungskreises/Sonstiges	0	0	-	0	0	-
Abnahme (-)/Zunahme (+) der flüssigen Mittel	-18	62	-	13	44	-71,4
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	278	298	-6,7	247	316	-21,6
Flüssige Mittel am Ende der Periode	260	360	-27,8	260	360	-27,8
Dividenden von at Equity einbezogenen Unternehmen/ sonstigen Beteiligungen	1	0	-	2	2	-
Zinseinzahlungen	5	1	> 100	8	3	> 100
Zinsauszahlungen	-16	-6	> 100	-29	-9	> 100
Ertragsteuerzahlungen	-27	-42	-35,7	-52	-42	23,8

TABELLE 15

BILANZ

31. August 2023

Mio. €	31. August 2023	31. August 2022	+/- in %
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	922	973	-5,2
Sachanlagen	3.163	3.048	3,8
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	78	86	-9,3
Sonstige Beteiligungen	9	8	12,5
Wertpapiere	18	18	-
Sonstige Vermögenswerte	37	34	8,8
Aktive latente Steuern	49	53	-7,5
Langfristige Vermögenswerte	4.276	4.220	1,3
Vorräte	2.479	1.955	26,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.480	1.293	14,5
Sonstige Vermögenswerte	346	661	-47,7
Steuererstattungsansprüche	39	21	85,7
Wertpapiere	304	80	> 100
Flüssige Mittel	260	360	-27,8
Kurzfristige Vermögenswerte	4.908	4.370	12,3
Bilanzsumme	9.184	8.590	6,9

Mio. €	31. August 2023	31. August 2022	+/- in %
Passiva			
Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG	2.747	2.615	5,0
Hybrid-Eigenkapital	654	654	–
Sonstige nicht beherrschende Anteile	963	1.000	–3,7
Eigenkapital	4.364	4.269	2,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	702	643	9,2
Sonstige Rückstellungen	200	208	–3,8
Finanzverbindlichkeiten	1.571	1.344	16,9
Sonstige Verbindlichkeiten	6	8	–25,0
Steuerschulden	5	3	66,7
Passive latente Steuern	169	159	6,3
Langfristige Schulden	2.653	2.365	12,2
Sonstige Rückstellungen	68	82	–17,1
Finanzverbindlichkeiten	910	679	34,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	652	710	–8,2
Sonstige Verbindlichkeiten	446	396	12,6
Steuerschulden	91	89	2,2
Kurzfristige Schulden	2.167	1.956	10,8
Bilanzsumme	9.184	8.590	6,9
Nettofinanzschulden	1.899	1.565	21,3
Eigenkapitalquote in %	47,5	49,7	
Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals (Gearing)	43,5	36,7	

TABELLE 16

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

1. März bis 31. August 2023

Mio. €	Ausgegebenes gezeichnetes Kapital	Nennwert eigene Aktien	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen
1. März 2022	204	0	1.615	372
Jahresüberschuss				126
Sonstiges Ergebnis				211
Gesamtergebnis				337
Ausschüttungen				-82
Basis Adjustment				
Sonstige Veränderungen	0	0	0	3
31. August 2022	204	0	1.615	630
1. März 2023	204	0	1.615	880
Jahresüberschuss				345
Sonstiges Ergebnis				-13
Gesamtergebnis				332
Ausschüttungen				-143
Basis Adjustment				
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0
31. August 2023	204	0	1.615	1.069

Sonstige Eigenkapitalposten

Marktbewertung Sicherungs- instrumente (Cashflow Hedge)	Marktbewertung Schuld- instrumente	Währungsdiffe- renzen aus Netto- investitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Konsolidierungs- bedingte Währungs- differenzen / Hochinflation	Anteil aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Eigenkapital der Aktionäre der Südzucker AG	Hybrid- Eigenkapital	Sonstige nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
66	-7	-2	-119	-2	2.127	654	918	3.699
					126	6	73	205
244	-9	21	31	-15	483	0	68	551
244	-9	21	31	-15	609	6	141	756
					-82	-6	-41	-129
-42					-42		-19	-61
					3	0	1	4
268	-16	19	-88	-17	2.615	654	1.000	4.269
0	-10	7	-105	-19	2.572	654	973	4.199
					345	15	49	409
-28	0	-5	4	2	-40	0	-15	-55
-28	0	-5	4	2	305	15	34	354
					-143	-15	-50	-208
13					13		5	18
					0	0	1	1
-15	-10	2	-101	-17	2.747	654	963	4.364

TABELLE 17

ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Segmentbericht

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Südzucker – Konzern						
Umsatzerlöse (brutto)	2.703	2.462	9,8	5.356	4.836	10,8
Konsolidierung	-143	-113	26,5	-278	-212	31,1
Umsatzerlöse	2.560	2.349	9,0	5.078	4.624	9,8
EBITDA	383	229	67,2	739	465	58,9
EBITDA-Marge	15,0 %	9,7 %		14,6 %	10,1 %	
Abschreibungen	-73	-76	-3,9	-147	-149	-1,3
Operatives Ergebnis	310	153	> 100	592	316	87,3
Operative Marge	12,1 %	6,5 %		11,7 %	6,8 %	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	-2	-46	-95,7	-1	-44	-97,7
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	7	-100,0	-2	24	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	308	114	> 100	589	296	99,0
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	120	92	30,4	199	157	26,8
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	0	7	-100,0	1	56	-98,2
Investitionen gesamt	120	99	21,2	200	213	-6,1
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				78	86	-9,3
Capital Employed				7.378	6.558	12,5
Mitarbeitende				19.387	18.677	3,8
Segment Zucker						
Umsatzerlöse (brutto)	1.100	766	43,6	2.093	1.538	36,1
Konsolidierung	-73	-50	46,0	-142	-95	49,5
Umsatzerlöse	1.027	716	43,4	1.951	1.443	35,2
EBITDA	232	38	> 100	423	60	> 100
EBITDA-Marge	22,6 %	5,3 %		21,7 %	4,2 %	
Abschreibungen	-21	-23	-8,7	-43	-44	-2,3
Operatives Ergebnis	211	15	> 100	380	16	> 100
Operative Marge	20,5 %	2,1 %		19,5 %	1,1 %	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	0	3	-100,0	1	5	-80,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	2	4	-50,0	1	17	-94,1
Ergebnis der Betriebstätigkeit	213	22	> 100	382	38	> 100
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	62	33	87,9	96	56	71,4
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	0	0	-	0	0	-
Investitionen gesamt	62	33	87,9	96	56	71,4
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				27	27	0,0
Capital Employed				3.464	2.721	27,3
Mitarbeitende				6.354	6.132	3,6

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Segment Spezialitäten						
Umsatzerlöse (brutto)	602	541	11,3	1.217	1.060	14,8
Konsolidierung	-4	-3	33,3	-8	-7	14,3
Umsatzerlöse	598	538	11,2	1.209	1.053	14,8
EBITDA	64	30	> 100	136	79	72,2
EBITDA-Marge	10,7 %	5,6 %		11,2 %	7,5 %	
Abschreibungen	-21	-20	5,0	-41	-39	5,1
Operatives Ergebnis	43	10	> 100	95	40	> 100
Operative Marge	7,2 %	1,9 %		7,9 %	3,8 %	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	-2	0	-	-2	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	0	-	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	41	10	> 100	93	40	> 100
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	25	40	-37,5	51	71	-28,2
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	0	7	-100,0	0	55	-100,0
Investitionen gesamt	25	47	-46,8	51	126	-59,5
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				0	0	-
Capital Employed				2.005	1.938	3,5
Mitarbeitende				5.257	5.143	2,2
Segment CropEnergies						
Umsatzerlöse (brutto)	309	450	-31,3	631	849	-25,7
Konsolidierung	-33	-29	13,8	-66	-51	29,4
Umsatzerlöse	276	421	-34,4	565	798	-29,2
EBITDA	31	103	-69,9	56	201	-72,1
EBITDA-Marge	11,2 %	24,5 %		9,9 %	25,2 %	
Abschreibungen	-11	-10	10,0	-22	-21	4,8
Operatives Ergebnis	20	93	-78,5	34	180	-81,1
Operative Marge	7,2 %	22,1 %		6,0 %	22,6 %	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	0	0	-	0	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	0	-	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	20	93	-78,5	34	180	-81,1
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	14	9	55,6	23	13	76,9
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	0	0	-	1	1	0,0
Investitionen gesamt	14	9	55,6	24	14	71,4
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				6	3	100,0
Capital Employed				532	480	10,8
Mitarbeitende				486	467	4,1

Mio. €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2023/24	2022/23	+/- in %	2023/24	2022/23	+/- in %
Segment Stärke						
Umsatzerlöse (brutto)	301	338	-10,9	623	661	-5,7
Konsolidierung	-32	-30	6,7	-61	-58	5,2
Umsatzerlöse	269	308	-12,7	562	603	-6,8
EBITDA	27	38	-28,9	61	75	-18,7
EBITDA-Marge	10,0 %	12,3 %		10,9 %	12,4 %	
Abschreibungen	-11	-13	-15,4	-22	-25	-12,0
Operatives Ergebnis	16	25	-36,0	39	50	-22,0
Operative Marge	5,9 %	8,1 %		6,9 %	8,3 %	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	0	0	-	0	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	-2	3	-	-3	7	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	14	28	-50,0	36	57	-36,8
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	10	4	> 100	14	7	100,0
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	0	0	-	0	0	-
Investitionen gesamt	10	4	> 100	14	7	100,0
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				45	56	-19,6
Capital Employed				543	494	9,9
Mitarbeitende				1.191	1.173	1,5
Segment Frucht						
Umsatzerlöse (brutto)	391	367	6,5	792	728	8,8
Konsolidierung	-1	-1	0,0	-1	-1	0,0
Umsatzerlöse	390	366	6,6	791	727	8,8
EBITDA	29	20	45,0	63	50	26,0
EBITDA-Marge	7,4 %	5,5 %		8,0 %	6,9 %	
Abschreibungen	-9	-10	-10,0	-19	-20	-5,0
Operatives Ergebnis	20	10	100,0	44	30	46,7
Operative Marge	5,1 %	2,7 %		5,6 %	4,1 %	
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	0	-49	-100,0	0	-49	-100,0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	0	-	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	20	-39	-	44	-19	-
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	9	6	50,0	15	10	50,0
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	0	0	-	0	0	-
Investitionen gesamt	9	6	50,0	15	10	50,0
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen				0	0	-
Capital Employed				834	925	-9,8
Mitarbeitende				6.099	5.762	5,8

TABELLE 18

(1) Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss des Südzucker-Konzerns zum 31. August 2023 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. In Einklang mit IAS 34 erfolgt die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses der Südzucker AG zum 31. August 2023 in verkürzter Form. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. August 2023 unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der Südzucker AG hat diesen Zwischenabschluss am 28. September 2023 aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses waren – wie im Anhang des Geschäftsberichts 2022/23 unter Ziffer (01) „Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses“ auf den Seiten 126 bis 128 dargestellt – erstmals neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen anzuwenden.

Im Übrigen wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2023 angewandt. Deren Erläuterung im Anhang des Geschäftsberichts 2022/23 unter Ziffer (05) „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ auf den Seiten 132 bis 136 gilt daher entsprechend.

Der Geschäftsbericht 2022/23 der Südzucker-Gruppe steht Ihnen im Internet unter www.suedzuckergroup.com/de/investor-relations bzw. www.suedzuckergroup.com/en/investor-relations zur Einsicht und zum Download zur Verfügung. Die dort gemachten Angaben werden wie folgt ergänzt:

Bei der Berechnung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde am 31. August 2023 für wesentliche Pläne ein Marktzinssatz von 4,15 % zugrunde gelegt; zum 31. August 2022 basierte die Abzinsung auf 3,60 %.

Die Ertragsteuern wurden auf der Basis landesspezifischer Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Ertragsteuerplanung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Wesentliche Sondereffekte werden außerhalb der Ermittlung der Jahressteuerquote im jeweiligen Quartal des Anfalls voll berücksichtigt.

Die Zuckerproduktion erfolgt überwiegend in den Monaten September bis Januar. Aus diesem Grund fallen die Abschreibungen kampagnenutzter Anlagen in diesem Zeitraum an. Soweit die vor der Zuckerkampagne angefallenen Material-, Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Produktionsvorbereitung der nachfolgenden Kampagne stehen, werden sie unterjährig über die Bestandsveränderung aktiviert und in der Bilanz unter den Vorräten als unfertige Erzeugnisse ausgewiesen. In der anschließenden Zuckerproduktion werden diese Aufwendungen dann bei der Ermittlung der Herstellungskosten des erzeugten Zuckers berücksichtigt und damit als Bestandteil der fertigen Erzeugnisse unter den Vorräten ausgewiesen.

(2) Konsolidierungskreis

Vollkonsolidierte Unternehmen

Der Konsolidierungskreis zum 31. August 2023 umfasste – neben der Südzucker AG – 139 vollkonsolidierte Unternehmen (Ende des Geschäftsjahres 2022/23: 142 Unternehmen). Im Berichtszeitraum wurden zwei Unternehmen verschmolzen und ein Unternehmen liquidiert.

At Equity einbezogene Unternehmen

Insgesamt 15 Unternehmen (Ende des Geschäftsjahres 2022/23: 15 Unternehmen) wurden at Equity einbezogen.

(3) Ergebnis je Aktie

Im Zeitraum vom 1. März bis 31. August 2023 war der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (IAS 33) der zeitlich gewichtete Durchschnitt von 204,1 (204,1) Mio. ausstehenden Aktien zugrunde zu legen. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 1,69 (0,62) €; eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie lag nicht vor.

(4) Vorräte

Mio. €	31. August	2023	2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		823	775
Fertige und unfertige Erzeugnisse			
Segment Zucker		936	561
Segment Spezialitäten		294	238
Segment CropEnergies		70	68
Segment Stärke		86	72
Segment Frucht		153	183
Summe fertige und unfertige Erzeugnisse		1.539	1.122
Waren		117	58
Gesamt		2.479	1.955

TABELLE 19

Das Segment Zucker verzeichnete den absolut höchsten Anstieg der Buchwerte der fertigen und unfertigen Erzeugnisse, der neben höheren Zuckerbestandsmengen aus den deutlich gestiegenen Herstellungskosten der Kampagne 2022 resultierte. Auch in den Segmenten Spezialitäten und Stärke war ein Anstieg des Buchwerts der Vorratsbestände insbesondere durch gestiegene Rohstoff- und Energiekosten zu verzeichnen.

(5) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Mio. €	Restlaufzeit			Restlaufzeit		
	2023	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	2022	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
31. August						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.480	1.480	0	1.293	1.293	0
Positive Marktwerte aus Derivaten	38	38	0	328	328	0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	94	84	10	96	90	6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	132	122	10	424	418	6
Sonstige Steuererstattungsansprüche	113	113	0	151	123	28
Vermögenswerte aus überdeckten Pensionsplänen	27	0	27	0	0	0
Übrige nichtfinanzielle Vermögenswerte	111	111	0	120	120	0
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	251	224	27	271	243	28
Sonstige Vermögenswerte	383	346	37	695	661	34

TABELLE 20

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um rund 14 % reflektiert maßgeblich den gestiegenen Umsatz.

Die übrigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen nicht einbezogene Unternehmen, Beteiligungen, Mitarbeitende und übrige Dritte sowie im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften erbrachte Sicherungsleistungen. Letztere verzeichneten einen deutlichen Anstieg.

Die übrigen nichtfinanziellen Vermögenswerte betreffen überwiegend geleistete Anzahlungen und Abgrenzungen sowie zugekaufte CO₂-Emissionszertifikate.

(6) Sonstige Rückstellungen

Mio. €	Restlaufzeit			Restlaufzeit		
	2023	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	2022	bis ein Jahr	über 1 Jahr
31. August						
Personalbezogene Rückstellungen	57	12	45	65	11	54
Prozesse und Risikoversorge	123	22	101	154	51	103
Übrige Rückstellungen	88	34	54	71	20	51
Gesamt	268	68	200	290	82	208

TABELLE 21

Die personalbezogenen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus überwiegend langfristigen Rückstellungen für Jubiläumsaufwendungen und Rückstellungen für Altersteilzeit sowie überwiegend kurzfristigen Rückstellungen für Sozialpläne zusammen.

Die Rückstellungen für Prozesse und Risikoversorge beinhalten Rückstellungen für Marktordnungsverfahren, Verfahren aus operativen Vertragsbeziehungen und Kartellrechtsrisiken (Bußgelder und Schadensersatzansprüche).

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die mehrheitlich langfristigen Rückstellungen für Rückbaumaßnahmen sowie lang- und kurzfristige Rückstellungen für Rekultivierungs- und Umweltverpflichtungen, die überwiegend im Zusammenhang mit der Zuckerproduktion stehen.

(7) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Mio. €	Restlaufzeit			Restlaufzeit		
	2023	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	2022	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
31. August						
Verbindlichkeiten gegenüber Rübenanbauern	12	12	0	7	7	0
Verbindlichkeiten aus übrigen Lieferungen und Leistungen	640	640	0	703	703	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	652	652	0	710	710	0
Negative Marktwerte aus Derivaten	73	73	0	40	40	0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	152	147	5	153	146	7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	225	220	5	193	186	7
Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen	135	134	1	118	117	1
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit	78	78	0	72	72	0
Übrige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	14	14	0	21	21	0
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	227	226	1	211	210	1
Sonstige Verbindlichkeiten	452	446	6	404	396	8

TABELLE 22

Die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen unter anderem Zinsverbindlichkeiten sowie im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften erhaltene Sicherungsleistungen.

Die unter den nichtfinanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Tantiemen, Prämien, Urlaubs- und Arbeitszeitguthaben.

Unter den übrigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten sind insbesondere erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

(8) Finanzverbindlichkeiten sowie Wertpapiere und flüssige Mittel (Nettofinanzschulden)

Mio. €	Restlaufzeit			Restlaufzeit		
	2023	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	2022	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
31. August						
Anleihen	1.195	300	895	892	95	797
Schuldscheinanleihen	409	85	324	174	0	174
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	772	493	279	843	553	290
Leasingverbindlichkeiten	105	32	73	114	31	83
Finanzverbindlichkeiten	2.481	910	1.571	2.023	679	1.344
Wertpapiere (langfristige Vermögenswerte)	-18			-18		
Wertpapiere (kurzfristige Vermögenswerte)	-304			-80		
Flüssige Mittel	-260			-360		
Wertpapiere und flüssige Mittel	-582			-458		
Nettofinanzschulden	1.899			1.565		

TABELLE 23

Der Anstieg der Nettofinanzschulden auf 1.899 (1.565) Mio. € ist maßgeblich auf die gestiegenen Working-Capital-Finanzierungserfordernisse zurückzuführen.

Rating

Moody's bestätigte das Unternehmens- und Anleiherating am 13. Juni 2023 mit Baa3 und verbesserte den Ausblick von stabil auf positiv. Die nachrangige Hybrid-Anleihe bewertet Moody's weiterhin zu 75 % als Eigenkapital.

Standard & Poor's (S&P) hatte am 9. Juni 2023 das langfristige Unternehmensrating von BBB- bestätigt und den Ausblick von stabil auf positiv verbessert. Die Hybrid-Anleihe wird weiterhin zu 50 % als Eigenkapital angerechnet.

Hybrid-Anleihe

Die Hybrid-Anleihe verzinst sich seit dem 30. Juni 2015 vierteljährlich variabel mit dem 3-Monats-Euribor plus 3,10 % p. a. Für den Zeitraum 30. Juni bis 29. September 2023 (ausschließlich) wurde der Vergütungssatz auf 6,698 % festgesetzt. Weitere Informationen zur Hybrid-Anleihe stehen im Anhang des Geschäftsberichts 2022/23 unter Ziffer (30) „Finanzverbindlichkeiten sowie Wertpapiere und flüssige Mittel (Nettofinanzschulden)“ auf Seite 167 sowie auf der Südzucker-Website zur Verfügung.

(9) Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Bruttofinanzschulden sind Finanzinstrumente – bewertet zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten –, deren Buchwerte nicht annähernd den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

31. August	2023		2022	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Mio. €				
Anleihen	1.195	1.173	892	862
Schuldscheindarlehen	409	399	174	171
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	772	762	843	828
Leasingverbindlichkeiten	105	–	114	–
Bruttofinanzschulden	2.481	2.334	2.023	1.861

TABELLE 24

Bewertungslevel

In der nachfolgenden Tabelle sind die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Bewertungsleveln unterschieden.

31. August	2023				2022				Fair-Value-Hierarchie			
	2023	Bewertungslevel 1	Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3	2022	Bewertungslevel 1	Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3	Bewertungslevel 1	Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3	
Wertpapiere	80	12	61	7	78	11	60	7				
Sonstige Beteiligungen	5	0	0	5	4	0	0	4				
Positive Marktwerte – kein Hedge Accounting	6	3	3	0	5	0	5	0				
Positive Marktwerte – Hedge Accounting	32	7	25	0	323	42	281	0				
Positive Marktwerte	38	10	28	0	328	42	286	0				
Finanzielle Vermögenswerte	123	22	89	12	410	53	346	11				
Negative Marktwerte – kein Hedge Accounting	13	6	7	0	20	4	16	0				
Negative Marktwerte – Hedge Accounting	60	30	30	0	20	11	9	0				
Negative Marktwerte/ finanzielle Verbindlichkeiten	73	36	37	0	40	15	25	0				

TABELLE 25

Weitere Details zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Finanzinstrumente sowie deren Zuordnung zu Bewertungsleveln finden sich im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2022/23 unter Ziffer (32) „Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten“ auf den Seiten 176 bis 178.

(10) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Geschäftsbericht 2022/23 im Konzernanhang unter Textziffer (36) auf den Seiten 179 bis 181 dargestellten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden im Wesentlichen unverändert fort.

(11) Ereignisse nach der Berichtsperiode

Seit dem 31. August 2023 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage zu erwarten ist.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Mannheim, 28. September 2023

Südzucker AG
Vorstand



DR. NIELS PÖRKSEN
(VORSITZENDER)



INGRID-HELEN ARNOLD



HANS-PETER GAI



THOMAS KÖLBL



MARKUS MÜHLEISEN

Zukunftsgerichtete Aussagen / Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen.

Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Über diesen Bericht

Dieser Halbjahresfinanzbericht unterlag keiner Prüfung und keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der Südzucker AG hat diesen Halbjahresfinanzbericht am 28. September 2023 aufgestellt.

Dieses Dokument liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Auf der Südzucker-Website stehen PDF-Dateien der Zwischenmitteilungen zum Download zur Verfügung:

www.suedzuckergroup.com/de/investor-relations bzw.

www.suedzuckergroup.com/en/investor-relations

Das Geschäftsjahr der Südzucker AG weicht vom Kalenderjahr ab. Das 1. Halbjahr erstreckt sich über den Zeitraum 1. März bis 31. August.

Die auf den vorangegangenen Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen grundsätzlich den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. –zeitpunkt. Prozentangaben stellen die mathematische Veränderung bezogen auf den angegebenen Vorjahreswert dar. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten; zur Überleitung der Segmentwerte auf die Konzernwerte wird – falls erforderlich – im Segment Zucker gerundet. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Auf Ebene der Südzucker-Gruppe können die Umsatzerlöse der Segmente CropEnergies und Stärke mit Dritten aufgrund eliminerter Umsätze innerhalb der Gruppe von den von CropEnergies und AGRANA unmittelbar extern berichteten Umsatzerlösen abweichen.



Kontakte

Investor Relations
Nikolai Baltruschat
investor.relations@suedzucker.de
Telefon: +49 621 421-240

Corporate Public Relations & Affairs
Dr. Dominik Risser
public.relations@suedzucker.de
Telefon: +49 621 421-428

Südzucker im Internet

Ausführliche Informationen zur Südzucker-Gruppe erhalten Sie
über die Internet-Adresse:
www.suedzucker.com

Herausgeber

Südzucker AG
Maximilianstraße 10
68165 Mannheim
Telefon: +49 621 421-0

